

Elke Haberzettl

Stille Stimmen



Schweigen als
literarisches Verfahren
in skandinavischen
Erzähltexten

Elke Haberzettl

Stille Stimmen

Schweigen als literarisches Verfahren
in skandinavischen Erzähltexten

ROMBACH WISSENSCHAFT • REIHE NORDICA

herausgegeben von Annegret Heitmann
und Joachim Schiedermaier

Band 29

Elke Haberzettl

Stille Stimmen

Schweigen als literarisches Verfahren
in skandinavischen Erzähltexten

 **rombach**
wissenschaft

Auf dem Umschlag: Vilhelm Hammershøi: Stue i Strandgade med solskin på gulvet, 1901, Öl auf Leinwand, 46,5 x 52 cm, © Statens Museum for Kunst, Kopenhagen.

Für die Förderung der Drucklegung danke ich dem Institut für Nordische Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: München, Univ., Diss., 2020

ISBN 978-3-96821-787-1 (Print)

ISBN 978-3-96821-788-8 (ePDF)



Onlineversion
Nomos eLibrary

1. Auflage 2021

© Rombach Wissenschaft – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden 2021. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Danksagung

Mein größter Dank gilt meiner Doktormutter Frau Prof. Dr. Annegret Heitmann vom Institut für Nordische Philologie der Ludwig-Maximilians-Universität München, die stets ein offenes Ohr für mich hatte und mich mit fachlichem Rat, unzähligen inhaltlichen Anregungen und konstruktiver Kritik unterstützt und motiviert hat.

Ganz besonders danken möchte ich außerdem Herrn Dr. Dag Heede von der Syddansk Universitet Odense für sein großes Interesse an meiner Arbeit und viele inspirierende Denkanstöße – und dafür, dass er sich als Zweitgutachter zur Verfügung gestellt hat.

Ebenfalls danken möchte ich Herrn Prof. Dr. Robert Stockhammer vom Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Ludwig-Maximilians-Universität München, der die Anfänge des Projekts bereits während meines Komparatistikstudiums begleitet hat und nun als Drittprüfer auch an dessen Abschluss teilhat.

Ein weiterer Dank gilt meinen geduldigen Korrekturlesern Philipp Martin und Dr. Berthold Forssman.

Zu guter Letzt danke ich all meinen Freunden, die mich in den langen Jahren des Schweigens unterstützt und ertragen haben. Und Martin für alles.

Inhalt

1	Einleitung	13
1.1	Thema und Zielsetzung	13
1.2	Abgrenzung und Methode	15
1.3	Forschungsstand	19
2	Theoretische Grundlagen	23
2.1	Schweigen als Phänomen der Sprache	23
2.1.1	Schweigen als strukturierendes Element der Sprache	23
2.1.2	Schweigen als sprachliches Zeichen	25
2.2	Schweigen als kommunikative Handlung	26
2.2.1	Schweigen als Sonderform eines Sprechakts	28
2.2.2	Funktionen von Schweigen gemäß dem Kommunikationsmodell nach Jakobson	31
2.2.3	Schweigen aus gesprächsanalytischer Perspektive	33
2.3	Zusammenfassende Abgrenzung des Begriffs	34
2.4	Erzähltes Schweigen	35
2.4.1	Die mehrschichtige Kommunikationssituation narrativer Texte	36
2.4.2	Narrative Darstellungsformen von Schweigen	37
2.4.3	Erzählerisches Schweigen als Ort der Lesenden	40
3	Textanalysen	45
3.1	Herman Bang: <i>Ved Vejen</i> – erzähltes Entsagen und entsagendes Erzählen	45
3.1.1	Einleitung	45
3.1.2	Impressionistisches Erzählen: Verschwiegenheit als narratives Prinzip	46
3.1.3	Das Schweigen der Anderen	49
3.1.4	Wortlose Liebe	56
3.1.5	Der Klang des Schweigens	66
3.1.6	Nichtssagendes Reden und vielsagendes Schweigen	69
3.1.7	Die stumme Stimme des Entsagens	77
3.2	Amalie Skram: <i>Forraadt</i> – Erzählen gegen das Schweigen	81
3.2.1	Einleitung	81
3.2.2	Das Ende der Unschuld – und des Verschweigens	82
3.2.3	Unstillbare Wissensgierde	89

Inhalt

3.2.4	Vom Sprechhandeln zum Sprech-Misshandeln	97
3.2.5	Befremdliche Zeichenhaftigkeit der Welt	102
3.2.6	Wortlos sprechende Körper	106
3.2.7	Das Verschweigen erzählen	110
3.3	Stig Dagerman: <i>Den främmande mannen</i> – tödliches Schweigen	117
3.3.1	Einleitung	117
3.3.2	Schweigen zwischen Macht und Ohnmacht	119
3.3.3	Bedrohliche Akustik des Schweigens	124
3.3.4	Medien als Kommunikationstörer	127
3.3.5	Sprachlose Entfremdung	132
3.3.6	Stillschweigende politische Stellungnahme	137
3.3.7	Das Schweigen des Textes	139
3.4	Karen Blixen: <i>Ringene</i> – jenseits des Sprachprinzips	141
3.4.1	Einleitung	141
3.4.2	Nichts zu sagen	143
3.4.3	Im Bann der Bilder	149
3.4.4	Sprachlose Erkenntnis	153
3.4.5	Zurück in die Vorsprachlichkeit	156
3.4.6	Befreiung durch Verschweigen	162
3.4.7	Das Geheimnis des Textes	164
3.5	Jon Fosse: <i>Det er Ales</i> – schweigend den Tod herbeischreiben	166
3.5.1	Einleitung	166
3.5.2	Klangloses Entschwinden	168
3.5.3	Im Rhythmus des Schweigens	173
3.5.4	Wortlos sprechendes Sein	178
3.5.5	Dem Geheimnis auf der Spur	182
3.5.6	Sprechendes Schweigen über den Tod	185
3.5.7	Das Schweigen sehen	188
3.6	Helle Helle: <i>Hvis det er</i> – Schweigen im Walde	191
3.6.1	Einleitung	191
3.6.2	Unstimmige Erzählstimmen	193
3.6.3	Unbestimmte Subjekte	198
3.6.4	Schweigendes Sprechen	204
3.6.5	Vom Unsagbaren sprechen	210
3.6.6	Unsägliches Gelächter	217
3.6.7	Waldschweigsamkeit	221
3.6.8	Der Tod der Autorin	226

Inhalt

4 Konklusion	229
5 Bibliografie	237
5.1 Primärliteratur	237
5.2 Sekundärliteratur	238

Vorbemerkung

Sofern nicht anders vermerkt, stammt die Übersetzung der fremdsprachigen Zitate von mir. Hinter dem Titel fremdsprachiger Werke ist in Klammern der Titel der deutschen Übersetzung angegeben, falls eine solche erhältlich ist. Andernfalls habe ich eine eigene Übersetzung des Titels in eckigen Klammern ergänzt. Englischsprachige Zitate habe ich nicht übersetzt.

Siglenverzeichnis

DEA – Jon Fosse: *Det er Ales*

DFM – Stig Dagerman: *Den främmande mannen*

FR – Amalie Skram: *Forraadt*

HDE – Helle Helle: *Hvis det er*

RNG – Karen Blixen: *Ringene*

VV – Herman Bang: *Ved Vejen*

